Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2010/024

Fachbereich/Amt: II - Amt für Bildung, Familie, Kultur und Sport Datum: 24.02.2010
Bearbeiter-in/Tel.: Frau Bentjen / 604-402

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kultur- und Sportausschuss	16.03.2010	öffentlich

"bibliothek am meer"

hier: Auswirkungen der geplanten Haushaltssicherung

Im Rahmen der Genehmigung des Haushaltes 2010 wurde es von der Kommunalaufsicht, dem Landkreis Ammerland, u. a. für erforderlich gehalten, die Streichung einer Stelle in der „bibliothek am meer“ (Einsparung jährlich ca. 40.000,00 €) im noch zu beratenden Haushaltssicherungskonzept aufzunehmen.

Der Rat der Gemeinde Bad Zwischenahn hat in seiner Sitzung am 09.02.2010 beschlossen, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 82 NGO aufzustellen, in dem u. a. die Streichung einer Stelle in der Bibliothek oder entsprechende Alternativen aufgenommen werden.

Die möglichen Auswirkungen in der „bibliothek am meer“ würden sich wie folgt darstellen:

a) Rückblick

Gemäß § 2 Nds. Gemeindeordnung (NGO) stellen die Gemeinden in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit u. a. die für ihre Einwohnerinnen und Einwohner erforderlichen kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereit. Mit Ratsbeschluss vom 15.12.1998 wurde die Gründung einer öffentlichen Bücherei in Bad Zwischenahn beschlossen. Im April 2000 wurde die „bibliothek am meer“ im denkmalgeschützten Alten Kurhaus in Bad Zwischenahn eröffnet. Hier werden die Medien auf einer Fläche von 420 m² über zwei Etagen verteilt an fünf Tagen in der Woche mit zurzeit 28 Öffnungszeiten pro Woche präsentiert. Im Stellenplan stehen für die „bibliothek am meer“ drei Personalstellen (zwei Vollzeitstellen und zwei Teilzeitstellen) sowie seit August 2006 eine Auszubildendenstelle zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste zur Verfügung. Der Rat der Gemeinde Bad Zwischenahn hat in seiner Sitzung am 10. Juli 2007 das neue Bibliothekskonzept beschlossen. Der Schwerpunkt der Bibliotheksarbeit wurde in diesem Konzept auf die Sprach- und Leseförderung für Kinder und Jugendliche gelegt.

b) Gegenwart

Die „Magie der Zahlen“ der „bibliothek am meer“ 2009 mit Vergleich zu 2008 ist als **Anlage 1** beigefügt. Danach sind die Entleihungs- und Kundenzahlen gestiegen. Es beweist, dass die „bibliothek am meer“ sehr gut angenommen wird, was u. a. auch auf die seit 01.01.2009 geänderten und erhöhten Öffnungszeiten (von bisher 23 Stunden pro Woche auf 28 Stunden pro Woche) und dem neuen Bibliothekskonzept mit weiteren Veranstaltungen zurückzuführen ist. Zurzeit wird an der Umsetzung des neuen Bibliothekskonzept weiter gearbeitet.

dienstags und donnerstags:	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs:	geschlossen (bisher 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet)
freitags:	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
samstags:	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Als feste Veranstaltungen können mit dem vorhandenen Personal lediglich weiterhin „Lesen und mehr“ (Bilderbuchkino) einmal monatlich und die „literarische Krabbelgruppe“ und der Senioren-Internetkurs im Wechsel nach Beendigung des jeweiligen Veranstaltungsblocks (einmal wöchentlich) sowie die Zwischenahner Bücherzweige Taschen fortgeführt werden. Das im Juli 2007 vom Rat beschlossene Medienkonzept für die „bibliothek am meer“ kann nicht weiter umgesetzt werden.

d) Personal

Zurzeit stehen zwei Vollzeitstellen und zwei Teilzeitstellen sowie eine Ausbildungsstelle im Stellenplan für die „bibliothek am meer“ zur Verfügung. Besetzt sind diese Stellen mit drei Vollzeitkräften (davon eine Vollzeitkraft, die 6 Stunden pro Woche in der Bibliothek am Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht arbeitet) sowie einer Teilzeitkraft mit 8,81 Stunden (davon sind 2,73 Stunden wöchentlich für das Gymnasium vorgesehen) und einer Auszubildenden.

Während der Öffnungszeiten ist es erforderlich, dass mindestens drei Bibliothekarische Fachkräfte anwesend sind, da sich die Bibliothek auf zwei Etagen verteilt. Die Streichung einer Personalstelle macht es daher unumgänglich, die Öffnungszeiten zu reduzieren. Unter Einbeziehung der Auszubildenden können die oben genannten Öffnungszeiten bis zum Ende ihrer Ausbildung (vorauss. Sommer 2012) aufrecht erhalten werden. Danach wird es zu einer weiteren Reduzierung der Öffnungszeiten kommen. Eine qualitative Ausbildung in der „bibliothek am meer“ ist gefährdet, da mit der Stellenstreichung personelle Ressourcen für die Ausbildung genommen werden. Es muss darüber nachgedacht werden, ob zukünftig dann noch Auszubildende eingestellt werden können.

Eine Umfrage bei den Ammerlandkommunen (**Anlage 4**) zeigt, dass mit Ausnahme der Gemeinde Apen, die Gemeinde Apen hat keine eigene Bibliothek, sowie der Gemeinde Edewecht, die einen Zuschuss an eine kirchliche Bücherei zahlt, alle Ammerlandkommunen eine Bibliothek mit hauptamtlichen Kräften betreiben.

Bei der Stadtbücherei Westerstede, die neben hauptamtlichen auch mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern arbeitet, sollte bedacht werden, dass es sich hierbei um eine Bibliothek handelt, die aus einer ehrenamtlich geführten kirchlichen Bücherei entstanden ist. Es war bereits ein Grundstock an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vorhanden.

e) Fazit

Eine Stellenstreichung von 117,08 Stunden auf 78,08 Stunden wöchentlich (ohne Std. GZE) würde einen tiefen Einschnitt in die Bibliotheksarbeit der "bibliothek am meer" bedeuten. Nicht nur die Öffnungszeiten müssten reduziert werden und die Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit würde nicht bzw. nur bedingt stattfinden, sondern auch die Leseförderung, die zurzeit von vielen Institutionen stark umworben wird und auch dringend notwendig ist, würde nur gering geleistet werden. Rückläufige Kunden- und Ausleihzahlen sind zu erwarten und die Qualität der bisher gut geführten und angenommenen "bibliothek am meer" würde zurückgehen.

Externe Anlagen:

Anlage 1 – „Magie der Zahlen“ der bibliothek am meer 2009

Anlage 2 – Positionspapier der bibliothek am meer vom 29.01.2010

Anlage 3 – Schreiben der Bad Zwischenahner Grundschulen vom 09.02.2010

Anlage 4 – Übersicht Personalausstattung der Bibliotheken der Ammerlandkommunen